

Toleranzen im Hochbau

Bauwerke

DIN
18 202

Dimensional tolerances in building construction; buildings
Tolérances dimensionnelles dans la construction immobilière; bâtiments

Ersatz für
DIN 18 202 T 1/03.69,
DIN 18 202 T 4/06.74,
Beiblatt 1 zu
DIN 18 202 T 4/08.77,
DIN 18 202 T 5/10.79

Maße in mm

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	1
2 Grenzabmaße für Bauwerksmaße	1
3 Winkeltoleranzen	2
4 Ebenheitstoleranzen	3
5 Prüfung	4

1 Anwendungsbereich

Die in dieser Norm festgelegten Toleranzen gelten baustoffunabhängig für die Ausführung von Bauwerken auf der Grundlage von DIN 18 201.

Es werden festgelegt:

- Grenzabmaße,
- Winkeltoleranzen,
- Ebenheitstoleranzen.

Für Zahlenwerte, die von dieser Norm abweichen, gilt DIN 18 201/12.84, Abschnitt 4.2.

2 Grenzabmaße für Bauwerksmaße

Die in Tabelle 1 festgelegten Grenzabmaße gelten für

- Längen, Breiten, Höhen, Achs- und Rastermaße,
- Öffnungen, z. B. für Fenster, Türen, Einbauelemente.

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Tabelle 1. **Grenzabmaße**

Spalte	1	2	3	4	5	6
Zeile	Bezug	Grenzabmaße in mm bei Nennmaßen in m				
		bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 15	über 15 bis 30	über 30
1	Maße im Grundriß, z. B. Längen, Breiten, Achs- und Rastermaße (siehe Abschnitt 5.1.1)	± 12	± 16	± 20	± 24	± 30
2	Maße im Aufriß, z. B. Geschoßhöhen, Podesthöhen, Abstände von Aufstandsflächen und Konsolen (siehe Abschnitt 5.1.2)	± 16	± 16	± 20	± 30	± 30
3	Lichte Maße im Grundriß, z. B. Maße zwischen Stützen, Pfeilern usw. (siehe Abschnitt 5.1.3)	± 16	± 20	± 24	± 30	—
4	Lichte Maße im Aufriß, z. B. unter Decken und Unterzügen (siehe Abschnitt 5.1.4)	± 20	± 20	± 30	—	—
5	Öffnungen, z. B. für Fenster, Türen, Einbauelemente (siehe Abschnitt 5.1.5)	± 12	± 16	—	—	—
6	Öffnungen wie vor, jedoch mit oberflächenfertigen Leibungen	± 10	± 12	—	—	—

Durch Ausnutzen der Grenzabmaße der Tabelle 1 dürfen die Grenzwerte für Stichmaße der Tabelle 2 nicht überschritten werden.

3 Winkeltoleranzen

In Tabelle 2 sind Stichmaße als Grenzwerte für Winkeltoleranzen festgelegt; diese gelten für

– vertikale, horizontale und geneigte Flächen, auch für Öffnungen.

Tabelle 2. **Winkeltoleranzen**

Spalte	1	2	3	4	5	6	7
Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Nennmaßen in m					
		bis 1	von 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 15	über 15 bis 30	über 30
1	Vertikale, horizontale und geneigte Flächen	6	8	12	16	20	30

Durch Ausnutzen der Grenzwerte für Stichmaße der Tabelle 2 dürfen die Grenzabmaße der Tabelle 1 nicht überschritten werden.

4 Ebenheitstoleranzen

In Tabelle 3 sind Stichmaße als Grenzwerte für Ebenheitstoleranzen festgelegt; diese gelten für

– Flächen von Decken (Ober- und Unterseite), Estrichen, Bodenbelägen und Wänden.

Sie gelten nicht für Spritzbetonoberflächen.

Die Ebenheitstoleranzen gelten unabhängig von der Lage einer Fläche.

Werden nach Tabelle 3, Zeile 2, 4 oder 7 „erhöhte Anforderungen“ an die Ebenheit von Flächen gestellt, so ist dies im Leistungsverzeichnis zu vereinbaren.

Bei Mauerwerk, dessen Dicke gleich einem Steinmaß ist, gelten die Ebenheitstoleranzen nur für die bündige Seite.

Bei flächenfertigen Wänden, Decken, Estrichen und Bodenbelägen sollen Sprünge und Absätze vermieden werden. Hierunter ist aber nicht die durch Flächengestaltung bedingte Struktur zu verstehen.

Absätze und Höhensprünge zwischen benachbarten Bauteilen sind gesondert zu regeln.

Die bei Baustoffen für die Ebenheit zulässigen Abweichungen sind in den Ebenheitstoleranzen nicht enthalten und daher zusätzlich zu berücksichtigen.

Tabelle 3. **Ebenheitstoleranzen**

Spalte	1	2	3	4	5	6
Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Meßpunktabständen in m bis				
		0,1	1 ¹⁾	4 ¹⁾	10 ¹⁾	15 ¹⁾
1	Nichtflächenfertige Oberseiten von Decken, Unterbeton und Unterböden	10	15	20	25	30
2	Nichtflächenfertige Oberseiten von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z. B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z. B. in Lagerräumen, Kellern	5	8	12	15	20
3	Flächenfertige Böden, z. B. Estriche als Nutzestriche, Estriche zur Aufnahme von Bodenbelägen Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge	2	4	10	12	15
4	Flächenfertige Böden mit erhöhten Anforderungen, z. B. mit selbstverlaufenden Spachtelmassen	1	3	9	12	15
5	Nichtflächenfertige Wände und Unterseiten von Rohdecken	5	10	15	25	30
6	Flächenfertige Wände und Unterseiten von Decken, z. B. geputzte Wände, Wandbekleidungen, untergehängte Decken	3	5	10	20	25
7	Wie Zeile 6, jedoch mit erhöhten Anforderungen	2	3	8	15	20
1) Zwischenwerte sind den Bildern 1 und 2 zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.						